

# RUNDSCHREIBEN

Bündler Landwirtschaft Schwein

## Weiterführung der Initiative Tierwohl Programm 2021-2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Vertreter der Landwirtschaft, der Fleischwirtschaft und des Lebensmitteleinzelhandels haben sich darauf verständigt, dass die Initiative Tierwohl (ITW) über den 1. Januar 2021 hinaus fortgeführt werden soll. Diese dritte Programmphase wird erneut drei Jahre umfassen und bringt den Tierhaltern somit Planungssicherheit. Einzelheiten sind in den kommenden Wochen und Monaten noch zu klären, doch geben wir Ihnen hier einen Überblick zu den bereits bekannten Details.

Ziel der neuen Programmphase ist eine nachhaltige Etablierung der ITW am Markt. Dazu soll die Zahl der teilnehmenden Tierhalter deutlich erhöht, die Nämlichkeit für Schweinefleisch eingeführt und die Finanzierung mittelfristig über den Markt getragen werden.

### Teilnehmer und Tierwohlgeld

Für die Schweinehaltung wird die Nämlichkeit für Schweinefleisch und in diesem Rahmen die Umstellung auf eine Marktlösung zur Finanzierung angestrebt. Diese Umstellung erfolgt schrittweise und startet in der Schweinemast. Für die Einhaltung der Tierwohlkriterien erhalten teilnehmende Mäster zukünftig einen Preisaufschlag direkt durch den belieferten ITW-Schlachtbetrieb. Demzufolge sollten sich Schweinemäster frühzeitig aktiv mit ihren Vermarktern über die Lieferung von ITW-Tieren abstimmen.

Die Höhe des Preisaufschlags für ITW-Mastschweine wird durch die Trägergesellschaft festgelegt und ist aktuell mit 5,28 €/Mastschwein angesetzt. Teilnehmende Ferkelerzeuger erhalten das Tierwohlgeld (aktuell mit 3,07 €/Ferkel angesetzt) zunächst weiterhin über eine Fondslösung (Umstellungsfonds).

Die Höhe der Beträge wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Mit diesem Finanzierungsmodell sollen durchgängige Lieferketten zwischen den Ferkelerzeugern und Mästern auf- und ausgebaut werden. Ziel ist die Schließung der gesamten ITW-Lieferkette von der Sauenhaltung bis zur Schlachtung bis 2024. Danach ist auch die Finanzierung der Ferkelerzeugung über den Markt angestrebt.

Ebenso sollen weitere Unternehmen aus Fleischwirtschaft, Fleischverarbeitung, Fleischerhandwerk, Lebensmitteleinzelhandel, Großhandel und Gastgewerbe für die Teilnahme an der ITW gewonnen werden.

Ihre Ansprechpartnerin  
Daniela Esch

Tel +49 (0) 228 35068-217  
Fax +49 (0) 228 35068-16217  
daniela.esch@initiative-tierwohl.de

Bonn, 15.01.2020

### Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH

Schedestraße 1-3  
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 336485-0  
Fax +49 (0) 228 336485-55  
info@initiative-tierwohl.de  
www.initiative-tierwohl.de

Amtsgericht Bonn  
HRB 21352

Geschäftsführer  
Dr. Alexander Hinrichs

USt.-ID. DE298590434

Deutsche Bank AG  
Konto 051 449 701  
BLZ 380 700 24

SWIFT-BIC: DEUTDEB380  
IBAN: DE17 3807 0024 0051 4497 01

### **Anforderungen und Prüfsystematik**

Sauenhaltung und Ferkelaufzucht sollen in der dritten Programmphase zur Produktionsart „Ferkelerzeugung“ zusammengefasst werden. Um ein einheitliches Tierwohl-Niveau zu schaffen, wird der Kriterienkatalog für die Produktionsarten Ferkelerzeugung und Schweinemast einheitlich und ohne Wahlkriterien gestaltet. Die Tierwohlkriterien beziehen sich dabei u. a. auf ein um 10 % vergrößertes Platzangebot, Tageslichteinfall sowie die jährliche Durchführung von Stallklima- und Tränkwasserchecks. Die Kriterien „zusätzliches organisches Beschäftigungsmaterial“ und „Raufutter“ werden durch das verpflichtende Kriterium „Raufutter“ abgelöst. Der neue Kriterienkatalog mit Einzelheiten zu den Anforderungen soll bis zum Sommer dieses Jahres mit Experten erarbeitet werden.

Wie in den ersten beiden Programmphasen werden die Tierwohlkriterien sowohl zum Start in die neue Laufzeit, während der Laufzeit und zum Abschluss überprüft. Dabei soll die Kombination mit QS-Audits ausgebaut werden. Zusätzlich finden weiterhin vollständig unangekündigte, jährliche Bestandschecks statt.

Über weitere Einzelheiten zur neuen Programmphase werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH

i.V. Katrin Spemann

i.A. Daniela Esch